

Haldensleben, den 25.03.2024

Niederschrift

über die 34.Tagung des Ortschaftsrates Wedringen der Stadt Haldensleben am 25.03.2024, von 19:30 Uhr bis 20:58 Uhr

Ort: im Dorfgemeinschaftshaus, 39345 Wedringen

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr André Wiklinski

Mitglieder

Herr Steven Berg

Herr Michael Englerth

Herr Steffen Kapischka

Herr Roland Voitius

von der Verwaltung

Herr Bernhard Hieber *Bürgermeister*

Herr Lutz Zimmermann *Abt. Leiter Stadtmarketing*

Frau Erika Preisag *Protokollantin*

Gäste

Herr Thomas Bergler

Abwesend:

Mitglieder

Herr Christian Strunk *entschuldigt*

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 29.01.2024
4. Förderanträge
5. Mitteilungen
6. Anfragen und Anregungen
7. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

8. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 29.01.2024
9. Grundstücksangelegenheiten
10. Mitteilungen
11. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister André Wiklinski eröffnet die heutige Sitzung.

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind 4 Ortschaftsratsmitglieder anwesend, 1 Ortschaftsratsmitglied wird verspätet hinzukommen, 1 Ortschaftsratsmitglied ist entschuldigt.

Der Ortschaftsrat ist beschlussfähig.

Am öffentlichen Teil der Sitzung nehmen 3 weitere Einwohner/-innen teil, sowie Frau Schneider als Vertreterin der Presse teil.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen und gilt damit als festgestellt .

zu TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 29.01.2024

Schriftlich liegen dem Ortsbürgermeister keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 29.01.2024 vor.

Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ortschaftsratsmitgliedern einstimmig mit 4 Ja-Stimmen bestätigt.

zu TOP 4 Förderanträge

Es liegt ein **Antrag auf Bewilligung von Zuwendungen aus dem Ortschaftsratsbudget vom Förderverein Dorfgemeinschaftshaus Wedringen e.V. in Höhe von 5600,-€** vor.

Der finanzielle Zuschuss soll der Ausgestaltung des diesjährigen Dorffestes und dem Jubiläum „95 Jahre FFW Wedringen“ dienen.

Dem Antrag wird einstimmig mit 4 Ja- Stimmen zugestimmt.

Der Antrag sowie dazugehörige Anlagen werden Frau Preisag zur Weiterleitung in der Verwaltung übergeben.

zu TOP 5 Mitteilungen

5.1

Ortsbürgermeister André Wiklinski teilt folgendes mit:

1. Erinnerung an die Bitte der Verwaltung, Frau Neubauer, zur Mitteilung der Seriennummer der I-Pads
2. laut Einwohnerstatistik hatte Wedringen mit Stichtag 31.12.2023 553 Einwohner; die umfangreiche Statistikübersicht werde er den Ortsräten zukommen lassen
3. Herr C. Arnstedt spendete der Kinderfeuerwehr Wedringen einen persönlichen Gewinnanteil in Höhe von 500,- €; dafür wird ein großes Dankeschön ausgesprochen
4. in der Gartenanlage Wedringen findet am 31.03.2024 im Rahmen des Osterfestes in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr die erste große „Ostereiersuche“ statt, zu der alle herzlich eingeladen sind; erfreulich ist die aktive und kreative Zusammenarbeit des Vorstandes vom Gartenverein mit dem Dorf
5. am 09.04. startet die diesjährige Grabenschau; am 10.04. ist der Termin für Wedringen; Meldungen/ Anfragen dazu nimmt Herr Schermer von der Verwaltung entgegen
6. am 27.04. erfolgt ab 17:00 Uhr das 4. Wedringer Maibaumaufstellen mit Unterhaltung auch durch die Tanzgruppe „Flinke Füße“; der Förderverein kümmert sich um die Versorgung mit Speisen und Getränken

7. Herr Dreyer von der Verwaltung informierte über die geplante Sportmeisterschaft am 24.08.24 in der Zeit von 12:00 bis 15:00 Uhr im Bezug zum Altstadtfest; hier wird wieder eine Mannschaft gestellt; die Dorfjugend zeige sich dafür verantwortlich; eine fristgerechte Anmeldung wird erfolgen; am Sonntag wird man sich im Rahmen des Kulturprogramms mit der Beteiligung der Kindertanzgruppe ab 15:00 Uhr präsentieren; Anmeldung ist erfolgt
8. am 14.09. Durchführung des Dorffestes; Start mit Festumzug, Durchführung von Dorfmeisterschaften, Kuchenbasar, Kinder- und Jugendprogramm; weitere Informationen folgen
9. am 20.09.24 Durchführung einer Buchlesung im Rahmen der Literaturtage (14.-29.September) „Literatur findet Stadt“; Schriftstellerin aus der Altmark liest zu Kurzkrimis; wird im Dorf noch beflyert; am 27.09. Buchvorstellung durch einen Schriftsteller aus Oschersleben

5.2

Frau Preisag weist im Namen von Frau Aust noch einmal auf die Kommunalwahlen hin und erinnert an die Bewerbungsfrist bis 02.04.2024 für Einzelbewerber und Wählergruppen.

zu TOP 6 Anfragen und Anregungen

6.1

Ortsbürgermeister André Wiklinski verliest die Fragen und Antworten aus der Übersicht zu den Anfragen aus der letzten Sitzung am 29.01.2024.

- *Anfrage 4.1a:*
Korrektur der Einstellung des Verkehrsspiegels an der Dorfstraße
Antwort:
Amt 32 Herr Lehmann:
„Verkehrsspiegel sind Sache des Baulastträgers. Den Stadthof habe ich informiert.“

Anmerkung durch Einwohner: „Korrektur ist erfolgt.“
- *Anfrage 4.1b:*
Stand Glasfaserausbau
Antwort:
Herr Zimmermann antwortet vor Ort. Die UGG habe ihm vor ein paar Tagen ein aktuelles Update gegeben. Zurzeit erfolge die Verlegung des großen Kabels, womit die Anbindung an die überregionalen Datenleitungen passiert. Ab dem 30.06. werden sukzessive diejenigen, welche die Anschlüsse schon im Haus mit einem entsprechenden Vertrag haben, angeschlossen.
Das Gesamtprojekt sollte für die Stadt insgesamt bis zum 31.12.2024 abgeschlossen sein.
- *Anfrage 6.1:*
Der Ortschaftsrat bittet noch einmal eindringlich darum, einen Termin für eine Zusammenkunft zwischen Vertretern des Ortschaftsrates, der Stadtverwaltung und des Landkreises zu vereinbaren, um dort die Belange zur Magdeburger Straße / Einsicht Prüfbericht Dorfstraße / Lichtsignalanlage gemeinsam erörtern zu können.
Antwort:
Amt 321 Herr Lehmann:
„Das Straßenverkehrsamt des Landkreises (SVA) ist nicht bereit, gemeinsam vor Ort die geschilderten Probleme mit den Ortsräten zu erörtern. Die durch den Ortsrat geschilderten Probleme wurden seitens der örtlichen Verkehrsbehörde in der Sperrkommission vorgetragen. Das SVA hat dann diese Anträge entsprechend geprüft. Im letzten Jahr wurde in der Magdeburger Str. eine Verkehrszählung durchgeführt, welche auch Grundlage für die Entscheidungen des SVA (kein nächtliches Tempo 30 und keine Wiederinbetriebnahme der Ampel) war. Das SVA handelt hier ausschließlich entsprechend der StVO und eine Einflussnahme der Stadt auf diese Entscheidungen ist nicht möglich.“

Anmerkung durch Ortsratsmitglied Steffen Kapischka: „so eine Antwort hätte es bereits gegeben.“
Er fragt nach, ob es nicht möglich sei, dass die Stadt selbst, im Sinne der Amtshilfe, Einsicht in dieses Prüfprotokoll nehmen könne und dieses dann dem Ortschaftsrat zur Verfügung stellen würde.

Das glaube *Herr Hieber* nicht, sonst würde der Landkreis das doch auch direkt machen.

Herr Kapischka erläutert weiter, dass diese Vorgehensweise des Landkreises nicht nachvollziehbar ist. Es sei widersinnig, dass so der einzelne Bürger aufgrund des Informationszugangsgesetzes Sachsen-Anhalt auf den Landkreis zugehen und den Antrag stellen müsse, das Recht bekommen würde, die Gelegenheit kostenpflichtig sei, aber dem Ortschaftsrat der Einblick verwehrt werde. Deshalb wiederhole er seine Bitte an die Stadt, an den Landkreis heranzutreten und Einsicht zu nehmen.

In diesem Zusammenhang berichtet *Ortschaftsratsmitglied Michael Englerth*, ihm sei mitgeteilt worden, dass es eine verkehrsrechtliche Anordnung zum Abschalten der Lichtsignalanlage durch den Baulastträger der Landesstraßenbaubehörde damals nicht gegeben habe.

Er erläutert, sie sei lediglich auf Bitte des Ortschaftsrates ausgeschaltet worden, weil die Straße gesperrt war. Zum gleichen Zeitpunkt sei in der damaligen Ortschaftsratsitzung besprochen worden, dass nach Beendigung der Baumaßnahme die Anlage wieder einzuschalten ist.

Und um genau diesen Fakt würde es zum jetzigen Zeitpunkt gehen; es gibt keine verkehrsrechtliche Anordnung zum Abschalten der Anlage.

- *Anfrage 6.2:*

Zur Problematik „Abfluss am Friedhof“ wird angemerkt, dass es nicht eines aufwendigen und kostenintensiven Angebots einer Firma (ASTKA) bedarf, sondern es ausreichend wäre, eine Harke in die Hand zu nehmen und das Laub zu entfernen; auch da der Stadthof sowieso regelmäßig in der Ortschaft tätig ist.

Antwort:

Frau Szebrowski (Bauamt)

„Es ist leider nicht ausreichend, das Laub nur zu entfernen. Der Auslauf des Teiches erfolgt durch eine Verrohrung, die nicht mit einem Gitter versehen ist. Somit ist es möglich, dass Fremdstoffe in die Rohrleitung gelangen und diese ggf. verstopfen. Um dies zu verhindern, muss der Teichablauf etwas befestigt und die Rohrleitung mit einem Gitter versehen werden. Der Ablauf des Teiches muss in regelmäßigen Abständen kontrolliert und sich ggf. ansammelnde Fremdstoffe entfernt werden. Dies könnte dann vom Stadthof im Rahmen ihrer Tätigkeiten vor Ort erfolgen.“

Ortschaftsratsmitglied Steven Berg erläutert, dass es sich hierbei um ein max. 2 m langes, an beiden Seiten offenes 120iger Plasterrohr handelt, wo das Wasser durchlaufen könne.

Wenn man jetzt Gitter vorsetzten würde, wäre es noch schneller verstopft, da nicht einmal mehr Blätter mit dem Wasserdurchlauf einfach durchgespült werden könnten.

Seiner Meinung nach könne der Stadthof bei seiner 5-wöchigen Tour regelmäßig mit einem längeren Stab das Rohr kontrollieren / reinigen, somit könnte sich die Stadt die teurere Maßnahme sparen. Aber er habe das nicht zu entscheiden.

Ortsbürgermeister André Wiklinski bittet Frau Preisag um Mitteilung an Frau Szebrowski mit der Anfrage einer Kontaktaufnahme mit ihm, um sich die Sachlage vor Ort anzusehen.

- *Anfrage 8.2:*

zur Durchführung provisorischer Sicherungs- /Schadensbegrenzungsmaßnahmen

Antwort durch das Bauamt:

„Die erfolgten provisorischen Sicherungsmaßnahmen werden umgehend erneuert.“

Ortsbürgermeister André Wiklinski ergänzt, er sei dahingehend heute von Herrn Ulrich (Bauamt) kontaktiert worden und er werde morgen nachsehen, ob die beauftragte Firma die Arbeiten durchgeführt habe, um Herrn Ulrich eine Rückmeldung zu geben.

- *Anfrage 8.3:*

„Herr Englerth bezieht sich auf seine Anfrage vom 16.10.23 unter Punkt 6.3 in Bezug auf ein Ausweichgebäude bei Sanierungsarbeiten am Feuerwehrgerätehaus.“

Er führt hierzu aus, dass das Gerätehaus für Sanierungsmaßnahmen komplett eingerüstet werden müsse und somit die Zuwegung /der Fußweg nicht mehr frei begehbar sei. Des Arbeits- / Unfallschutzes wegen müssen dann die Kameraden ausziehen. Die Begründung, man könne die Zufahrt durch Verwendung einer Rollrüstung gewährleisten, sehe er als unzureichend.“

Antwort Bauamt

„Es wird dafür Sorge getragen, dass auch bei Einsatz von Rollrüstungen die Zufahrt stets gegeben ist.“

6.2

Ortsbürgermeister André Wiklinski richtet eine Frage an Herrn Hieber und erbittet sich eine spätere Kontaktaufnahme evtl. in der kommenden Woche zur Thematik.

Am 30.11.2020 habe er im Stadtrat 1000,-€ für die Eröffnung des Feuerwehrgerätehauses beantragt, ersatzweise bei Verzögerung auch mit der Übernahme in das nächste Haushaltsjahr 22. Der Antrag liege der Verwaltung vor. Auf der Stadtratssitzung vom 03.12.2020 wurde es einstimmig von den anwesenden 26 Stadträten beschlossen.

Jetzt, wo der Eröffnungstermin der Feuerwehr feststehe, wollte er das Geld abrufen, aber bei Überprüfung durch Herrn Wodička von der Kämmerei habe man erkannt, dass das Geld nicht in die folgenden Haushaltsjahre mit übernommen worden ist und somit nicht mehr zur Verfügung steht.

Herr Wiklinski habe erwartet, dass die Verwaltung diesen Posten mitschiebe oder dass man ihn wenigstens darüber informiere, es zu beantragen. Es sei sehr schade, dass es keine Aufklärung darüber gab. Er äußert den Wunsch, Herr Hieber möge innerhalb des Hauses prüfen, was man da machen könnte; vielleicht gebe es noch einen Weg, evtl. über eine erneute Antragstellung.

Ortschaftsratsmitglied Roland Voitius kommt um 19:53 Uhr zur Sitzung hinzu.

6.3

Da *Ortsbürgermeister André Wiklinski* von Herrn Karte mit der Äußerung des Bedauerns kontaktiert worden sei, dass nicht alle (Ämter) zum Feuerwehrempfang eingeladen worden sind, was er zurückgewiesen habe, regt er an, dass auch seitens der Verwaltung Kontaktaufnahmen dahingehend stattfinden können.

Es seien immer zu jeder Festivität alle eingeladen und herzlich willkommen.

Diese Kritik habe man als unangemessen angesehen; außerdem sei der Empfang der Feuerwehr eine spontane Aktion gewesen, mit der man seiner Freude Ausdruck verleihen wollte.

In Zukunft sollte man freundschaftlicher zusammenarbeiten und die Verwaltung könne sich auch mit kreativen Ideen einbringen.

Am 14.09.2024 wolle man das Fahrzeug mit einem Pfarrer offiziell einweihen.

zu TOP 7 **Einwohnerfragestunde**

7.1

Einwohnerin äußert sich lobend über die Mitarbeiter, die die Schachtarbeiten zum Glasfaserausbau vornehmen. Diese laufen sehr schnell, die Arbeiter seien sehr fleißig; so wünsche man es sich auch von anderen Firmen. Sie erkundigt sich nach neuen Informationen zum weiteren Ablauf des Fußwegeausbaus.

Ortsbürgermeister André Wiklinski antwortet, dass das im Zuge des Ausbaus der Magdeburger Straße gemacht werde. Diese Maßnahme wurde allerdings aufgrund begrenzter Mittel in das Jahr 2025/26 verschoben.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Ortsbürgermeister André Wiklinski beendet um 19:58 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez. *André Wiklinski*
Ortsbürgermeister

gez. *Erika Preisag*
Protokollantin